Zugestellt durch **Post**.*at*

ANTHERINGER Pfarrbrief

Dezember 2023 bis März 2024

Neuer Pfarrprovisor
Neue Lautsprecheranlage
Schöpfungstag
Ehejubiläum

Weihnachten 2023: Wir sind Kinder Gottes, und bleiben wir in Gott

Wir genießen gerade die Herbstsaison und schon bald haben wir Advent, Winter, Weihnachten, Winterferien. Das Wetter ändert sich, unsere Sichtweise auf bestimmte Dinge ändert sich ständig, unsere Prioritäten schwanken mit der Zeit. Wir müssen Veränderungen akzeptieren und uns auf den neuesten Stand bringen. Wir wollen im Leben vorankommen, wir lieben die positiven Veränderungen, und niemand will Verfall, Niedergang und Zerfall.

In diesem Computerzeitalter können wir uns ein Leben ohne Elektrizität nicht mehr vorstellen. Alles beginnt mit Elektrizität und der Fortschritt hängt weiterhin von der Elektrizität ab. Wir können dieser Generation erklären, dass Gott wie Strom ist. Strom kann erzeugt, produziert, geliefert, aufbewahrt und in der Menge verteilt werden, die man braucht. Wir können Informationen über Gott durch unsere Eltern, die Kirche, die Schule, die Gesellschaft erhalten und wir müssen ihn persönlich erfahren, mit ihm persönlich leben.

Ich möchte Sie auf unsere Beziehung zu Jesus und unsere Freude rund um Weihnachten aufmerksam machen. Wir haben so viele Weihnachtsfeste erlebt und gefeiert. Wo waren wir letztes Jahr und wie haben wir gefeiert? Ich war letztes Jahr in St. Georgen und heuer in Anthering. Was sind unsere guten und schlechten Erinnerungen an Weihnachten? Wir haben für diese Ausgabe ein Thema gewählt: „Was und wie ist Weihnachten für mich früher und heute?"

Wie kann ich mich auf Weihnachten gut vorbereiten?

Zurecht glaube ich fest an Jesus Christus, meinen Retter und Erlöser. Jesus ist keine imaginäre, fiktive Figur, sondern eine reale und historische Person. Ich möchte hier die Botschaft von Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer wiedergeben „Weihnachten ist für uns Christen kein abstraktes Geschehen, sondern berührt uns persönlich, denn unsere Berufung ist es – wie es im Prolog des Johannes Evangeliums heißt –, Kinder Gottes zu werden". Jedes Weihnachten erinnert mich daran, dass ich ein Kind Gottes nach seinem Ebenbild bin. Gott kommt zu uns, um unsere Beziehung zu Gott neu zu beleben. Weihnachten sollte uns helfen, unsere Beziehung zu Gott und zu unserer Familie zu stärken. Weihnachten ist das Fest der Beziehungen. Lasst uns unsere Beziehungen zu Gott, zur Kirche, zur Familie, zu unseren Nachbarn und so weiter festigen.

Lassen Sie uns einander ein gutes Weihnachtsfest für dieses Jahr wünschen. Lasst uns unsere Türen für Jesus öffnen und eine Krippe für das Jesuskind in unseren Herzen bauen.

Euer Pfarrer

Anthony Sabbavarapu

Pfr. Anthony Sabbavarapu

Pfarrer und Pfarrgemeinderat wünschen allen Pfarrmitgliedern einen besinnlichen Advent, Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes Jahr 2024.

Gottesdienste und Termine

November 2023			
22. 11.	MI	**19:00–20:00 Uhr**	**Abend der Dankbarkeit** – offenes Kommen und Gehen
Dezember 2023			
3. 12.	SO	**9:00 Uhr** **10:30 Uhr**	**Pfarrkaffee** **1. Adventsonntag – Familiengottesdienst** mit Aufnahme der neuen Ministranten, Jungschar- und Chorkinder. Verabschiedung der alten Ministranten
5. 12.	DI	**7:00 Uhr**	**Rorate**
6. 12.	MI	**19:00 Uhr**	**Aufatmen im Advent** – FRAGEMA
8. 12.	FR	**10:30 Uhr**	**Mariä Empfängnis – Festgottesdienst** mit Kirchenchor
9. 12.	SA	**7:00 Uhr**	**Rorate** der Bäuerinnen
10. 12.	SO	**10:30 Uhr**	**2. Adventsonntag – Gottesdienst**
12. 12.	DI	**7:00 Uhr**	**Rorate**
13. 12.	MI	**19:00 Uhr**	**Aufatmen im Advent** – VocAnth
17. 12.	SO	**10:30 Uhr**	**3. Adventsonntag – Gottesdienst**
19. 12.	DI	**7:00 Uhr**	**Rorate** der Volksschule
20. 12.	MI	**19:00 Uhr**	**Aufatmen im Advent** – Kirchenchor
23. 12.	SA	**7:00 Uhr**	**Rorate** mit Kirchenchor, anschließend **Frühstück im Pfarrheim**
24. 12.	SO	**15:00 Uhr** **22:00 Uhr**	**Heiliger Abend** **Kindermette** **Christmette**
25. 12.	MO	**10:30 Uhr**	**Christtag, Festgottesdienst** mit Kirchenchor
26. 12.	DI	**10:30 Uhr**	**Stefanitag – Gottesdienst** – Heimatverein Anthering
31. 12.	SO	**10:30 Uhr**	**Gottesdienst mit Jahresrückblick**
Jänner bis März 2024			
1. 1.	MO	**10:30 Uhr**	**Neujahr – Gottesdienst** zum Hochfest der Gottesmutter, mit Kirchenchor
2.–3. 1.	DI und MI		**Sternsingeraktion**
6. 1.	SA	**10:30 Uhr**	**Dreikönigstag** – Sternsingerabschluss, mit Kirchenchor
2. 2.	FR	**19:00 Uhr**	**Mariä Lichtmess – Gottesdienst** mit Blasiussegen, Kirchenchor
4. 2.	SO	**9:00 Uhr** **10.30 Uhr**	**Pfarrkaffee** **Gottesdienst** – **Kinderkirche** im Pfarrheim
11. 2.	SO	**10:30 Uhr**	**Gottesdienst für Liebende** zum **Valentinstag** – mit Segnung und anschließendem Umtrunk
14. 2.	MI	**19:00 Uhr**	**Aschermittwoch – Gottesdienst** mit Auflegung des Aschenkreuzes
3. 3.	SO	**10:30 Uhr**	**Familiengottesdienst** – anschließend **Fastensuppe im Pfarrheim**
8. 3.	FR	**19:30 Uhr**	**Abend der Dankbarkeit**
23. 3.	SA	**19:00 Uhr**	**Vorabendmesse mit Segnung der Palmbuschen und Passion**
24. 3.	SO	**10:30 Uhr**	**Palmsonntag – Gottesdienst** im neuen Friedhof mit **Segnung der Palmbuschen,** ohne Passion (bei Schlechtwetter in der Kirche)
Jeden Mittwoch in der Fastenzeit			**Auf-er-stehen** – Musik und Texte zur Fastenzeit
Jeden ersten Freitag im Monat		**18:25 Uhr** **19:00 Uhr**	**Herz-Jesu-Anbetung** Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakraments, Anbetung, Rosenkranzgebet, Möglichkeit zur Beichte, Herz-Jesu-Litanei Heilige Messe, sakramentaler Segen

Was bedeutet mir Weihnachten?

Was hat sich verändert für mich, was ist anders geworden?

Als Kind erlebte ich, wie meine Eltern und Großeltern es verstanden, das Weihnachtsfest zu zelebrieren. Im Advent wurden allabendlich die Kerzen des Adventkranzes entzündet, es wurden gemeinsam Lieder gesungen und auch Geschichten von Jesus erzählt. Der sonntägliche Besuch des Gottesdienstes gehörte in unserer Familie ebenso dazu.

Am Vorabend des Heiligen Abends wurde das Wohnzimmer versperrt, man hatte keine Chance das ‚Christkind' bei den Vorbereitungen zu überraschen. Der 24. Dezember hatte seinen eigenen Ablauf. Mittags gab es ein schlichtes Mittagessen, danach mussten wir Kinder ins Bett, damit wir am Abend länger aufbleiben können. Nach dem Abendessen schlüpften wir in ein festlicheres Gewand und warteten voller Vorfreude aufs „Christkind". Als das Glöckchen läutete, stand die Tür zum Wohnzimmer offen, der Weihnachtsbaum strahlte, in der Krippe lag das Jesuskind – die Stimmung konnte nicht festlicher sein! Voller Freude sangen wir Weihnachtlieder, danach wurde das Weihnachtsevangelium von meinen Eltern vorgelesen. Später am Abend besuchten wir noch die Christmette.

Heute versuche ich mit meiner Familie die vorweihnachtliche Zeit bewusst als eine besondere Zeit zu erleben. An einem Abend in der Woche nehmen wir uns füreinander Zeit und entzünden die Kerzen am Adventkranz.

Am 24. Dezember besuche ich die Rorate, denn da kann ich mich auf diesen besonderen Tag gut einstimmen. Abends kommt unsere Familie zusammen und wir feiern gemeinsam den Heiligen Abend.

Veronika Panholzer

Weihnachten feiern mit meiner Familie

Für uns Christen ist Weihnachten eines der bedeutendsten Feste des Jahres. Wir feiern die Geburt unseres Herrn Jesus Christus. Der Advent dient der Vorbereitung auf Weihnachten. Das lateinische Wort „adventus" bedeutet „Ankunft" oder „Erscheinen". Es ist eine Zeit der Hoffnung und Erwartung. Für viele von uns ist es aber auch immer eine hektische Zeit. Karl Valentin, der deutsche Komiker und Kabarettist, hat mit seiner Aussage „Wenn die stille Zeit vorbei ist, dann wird es auch wieder ruhiger!" meiner Meinung nach den Nagel auf den Kopf getroffen.

Deshalb ist es besonders wichtig, die religiöse Bedeutung des Festes in den Vordergrund zu stellen und sich füreinander Zeit zu nehmen, was nicht immer leicht zu bewerkstelligen ist.

Ein fixer Punkt an den Advent-Sonntagen ist bei uns ein gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst. Die Kerzen des Adventkranzes werden angezündet. Die Krippe steht noch ohne der Heiligen Familie im Esszimmer.

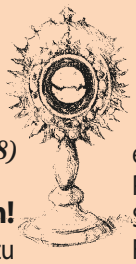
Als die Kinder noch kleiner waren, haben wir auch eine eigene Kinderkrippe mit extra großen Figuren aufgestellt und aus der Kinderbibel vorgelesen.

Am Heiligen Abend musste die Zeit für die Kinder bis zur Bescherung immer überbrückt und der Christbaum heimlich gechmückt werden. Nach dem gemeinsamen Abendessen kam das Christkind, auf das schon ungeduldig gewartet wurde. Inzwischen ist das alles einfacher. Der Baum wird gemeinsam vorbereitet und vor dem Öffnen der Geschenke können noch in Ruhe Texte gelesen oder Lieder gesungen werden.

Die Freude am Schenken und Beschenktwerden steht im Vordergrund. Den Abschluss des Heiligen Abends bildet der Besuch der feierlichen Christmette. Die Weihnachstfeiertag werden bei uns für Familienbesuche genutzt.

Siegbert Schwaighofer

„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.“ (Mt11:28)



Herz-Jesu-Freitag

Liebe Antheringer, liebe Antheringerinnen!

Der Herz-Jesu-Freitag lädt ein, über Gottes Liebe zu uns Menschen nachzudenken. Um unsere Herzen entzünden zu lassen, schauen wir doch auf das Heiligste Herz Jesu. Viele von uns haben schon ein Bild gesehen, wo uns Jesus sein brennendes Herz entgegenhält.

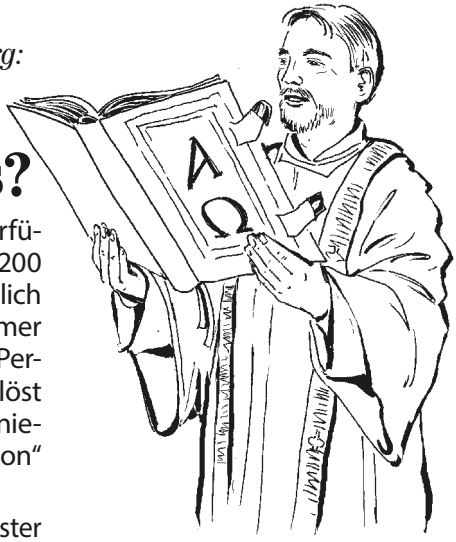
Der Herz-Jesus-Freitag ist nichts neues, sondern eine alte Tradition, die am ersten Freitag im Monat in einigen Kirchen in der Welt regelmäßig gefeiert wird. Der Monat Juni ist dem Heiligsten Herzen Jesus geweiht. Die Herz-Jesu-Volksfrömmigkeit ist in unserem Land langsam vernachlässigt worden. Das Land Tirol hat sich im 17. Jahrhundert dem Herz-Jesu-Fest geweiht und in einigen Orten werden am Herz-Jesu-Fest Prozessionen (Herz-Jesu-Feuer, Herz-Jesu-Sonntag) abgehalten. Mein Lieblingsheiliger, Franz von Sales, der gegen den Kalvinismus in Frankreich und der Schweiz kämpfte, hatte eine besondere Verehrung für das Herz Jesu. Seine Liebe zu Jesus, zur Kirche und seine Bemühungen, die Menschen zum Katholizismus zurückzubringen, waren die Früchte seiner Verehrung des Herzens Jesu.

Das Herz ist der Ort der verschiedenen Gefühle und das Symbol der Liebe. Das Gehirn ist das Symbol für Verständnis und Wissen. Das Herz Jesu ist für mich die Person Jesu mit seiner unendlichen Liebe für die Menschheit, seine Barmherzigkeit.

Anthony Sabbavarapu

Denis Stürzl, Personalreferat der Erzdiözese Salzburg:

Schon wieder ein neuer Pfarrer – warum denn das?



„Warum bekommen wir denn einen neuen Pfarrer? Der jetzige ist noch gar nicht so lange da?“ „Und der jetzige ist Pfarrprovisor und nicht Pfarrer, was ist denn eigentlich der Unterschied?“

Zwei Fragen, die sich im Herbst zahlreiche Pfarrgemeinden stellen. Allein heuer im Herbst 2023 haben über 25 Pfarren in der Erzdiözese einen Personalwechsel ihres Priesters erlebt.

Die Leitung der Erzdiözese versucht, die vorhanden Personalressourcen möglichst sinnvoll, also „gerecht“ und „kultursensibel“ zu verteilen. Dies gelingt natürlich nicht immer so gut, wie man sich das wünscht. Aber ca. 120 Priester, davon viele über 65 Jahre alt oder nur auf Zeit von einer anderen Diözese zur Verfügung gestellt, auf über 200 Pfarren gut und nicht jährlich zu verteilen, ist nicht immer einfach. Und da es keine Personalreserven mehr gibt, löst jeder Wechsel oder Pensionierung eine „Kettenreaktion“ aus.

Grundsätzlich haben Priester bei ihrer Weihe dem Erzbischof ihre Verfügbarkeit versprochen, den pastoralen Notwendigkeiten entsprechend, seinen „Arbeitsaufträgen“ nachzukommen. Spätestens nach 15 Jahren, so das Priesterdienstrecht, sollte es zu einem Wechsel kommen, dennoch kann es vorkommen, das er früher stattfindet. Insofern sind die Wechsel durchaus üblich und vorgesehen.

Und Pfarrer und Provisor? Arbeitstechnisch bedeutet dies für den Priester keinen Unterschied. Oft hängt es von der Zugehörigkeit zur Diözese ab. So werden in Salzburg die Priester, die nur für einen begrenzten Zeitrahmen von ihrem Heimatbischof nach Salzburg geschickt werden, nicht als Pfarrer bestellt, sondern als Pfarrprovisor.

Dass die Wechsel für die Pfarrgemeinden jedes Mal wieder eine Herausforderung darstellen, ist der Diözesanleitung bewusst.

35 Jahre Religionslehrer in Anthering

Im Schuljahr 1988/89 begann Dieter Köbrunner seine Tätigkeit als Religionslehrer in Anthering, die er 35 Jahre lang mit viel Engagement betrieb.

Während seiner ganzen Dienstzeit war ihm die Vorbereitung der Erstkommunionkinder ein großes Anliegen, zu der auch die Betreuung der Tischmütter zählte. Auch war es für ihn selbstverständlich einmal im Monat den Familiengottesdienst zu gestalten. Im Pfarrgemeinderat arbeitete er im Liturgieausschuss mit und da nicht nur im Bereich der Kinderliturgie. Er scheute keine Mühen und fuhr jahrzehntelang extra aus der Stadt nach Anthering, um bei der Gestaltung diverser Feste wie z. B. Ostern und Weihnachten aktiv dabei zu sein.

Auch übernahm er für einige Jahre die Firmvorbereitung, entwickelte ein eigenes Konzept für Anthering und bemühte sich um die Erhöhung des Firmalters auf 14 Jahre, das damals noch im 12. Lebensjahr angesetzt war.

Er gestaltete die Kindermette, zu Beginn der Fastenzeit die Anbetungsstunde für Kinder, als es noch ein Stundgebet gab und schließlich den Kinderkreuzweg am Karfreitag. Diese Nachmittagsveranstaltungen waren auch bei der älteren Bevölkerung sehr beliebt, für die der Kirchgang spät am Abend nicht mehr möglich war. Mit Schulende 2023 konnte Dieter Köbrunner seine verdiente Pension antreten.

Im Rahmen einer Wortgottesfeier zu Schulbeginn nahm die Volksschule von ihrem Religionslehrer Abschied.

Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Religionslehrer, der nicht im Ort ansässig ist, derart viel Zeit und Engagement in die Pfarrgemeinde einbringt.

Die Pfarre dankt ihm für seine langjährigen Dienste von ganzem Herzen, wünscht ihm weiterhin viel Gesundheit, Freude und Kraft für den nun beginnenden neuen Lebensabschnitt.

Neue Religionslehrerin

Mein Name ist Melanie Joiser und ich werde ab diesem Schuljahr die zweiten, dritten und vierten Klassen in Religion unterrichten. Nach meiner Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Salzburg mit der Zusatzausbildung Religion habe ich vorerst drei Jahre als gruppenführende Kindergartenpädagogin in einem Kindergarten gearbeitet. Bis zur Geburt meiner zwei Kinder im April 2017 und im März 2019 übernahm ich die Klassenleitung in Obertrum und anschließend in Faistenau. 2022 kehrte ich in den Schulalltag nach Anthering zurück und übernahm dort die Fächer Werken, Englisch und Sachunterricht. Nun ist es an der Zeit einen neuen Schritt zu wagen und ich freue mich schon sehr auf schöne, gemeinsame Religionsstunden mit den Kindern der VS-Anthering und auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten der Pfarre Anthering.

Mesner oder Mesnerin gesucht

Wir suchen Personen, die bereit sind, als Mesner im Team mitzuarbeiten und unseren geschätzten Mesner zu entlasten.

Interessenten melden sich bei Pfarrer Anthony oder in der Pfarrkanzlei: Tel. 0 62 23/22 65-10

Minis | Kinderkirche | Familie

Damit sich die Kinder untereinander besser kennenlernen und als Gemeinschaft zusammenwachsen, veranstalteten wir am 7. Oktober ein Minis-Startfest nicht nur für die Ministranten, sondern für alle Kinder.

Wir verbrachten miteinander einen erlebnisreichen Tag: Neben gruppendynamischen Spielen machten wir eine Schatzsuche durch Anthering, genossen ein gemeinsames Mittagessen, bastelten Schutzengerl-Schlüsselanhänger und hatten jede Menge Spaß.

Das Startfest war ein gelungener Auftakt und auch in diesem Jahr erwartet die Ministranten ein tolles und abwechslungsreiches Programm.

In der Ministrantengruppe sind alle Kinder ab der 1. Klasse VS herzlich willkommen. Man kann auch während des Jahres zu unserer Gruppe dazukommen und auch ein Schnuppern ist möglich.

Termine

Adventfeier
9. 12. | 16:00–17:30 | im Pfarrheim

Gemeinschaftstag
16. 3. | 9:30–16:00 | in Maria Sorg

Ausflug
8. 6. | ganztägig | Erlebnispark Fantasiana

Internationale **Ministrantenwallfahrt nach Rom**
28. 7.–3. 8. | ab 12 Jahren

Familiengottesdienste

Gemeinsam generationenübergreifend Sonntag feiern!

Jeweils um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche:

Termine

3. 12. 2023, mit Ministranten-, Kinderchor- und Jungscharaufnahme

6. 1. 2024, mit den Sternsingern

3. 3. 2024, anschließend Fastensuppenessen

5. 5. 2024, mit den Täuflingen

7. 7. 2024, anschließend Grillfest

Kontakt

PA Bernadette
Tel. 0676 8746 5103

Auf euer Dabeisein freut sich das Minis-Team: Juliane, Hanna und Bernadette.

Kinderkirche

Alle Kinder (von ganz klein bis groß) laden wir zu einer eigens für Kinder gestalteten Kirche ein, die **parallel zum normalen Sonntagsgottesdienst im Pfarrheim** stattfindet.

Termine

5. 11. 2023
4. 2. 2024
7. 4. 2024
2. 6. 2024
jeweils um 10:30 Uhr

Erntedankfest

Installierung von Pfarrprovisor Anthony Sabbavarapu

Am diesjährigen Erntedankfest wurde Anthony Sabbavarapu als Pfarrprovisor in unserer Pfarre offiziell empfangen.

In einem festlichen Einzug mit der Musikkapelle Anthering wurde Pfarrer Anthony vom Pfarrhof zur Vorhalle unserer Kirche geleitet. Vor versammelter Kirchengemeinde, dem Bürgermeister, den Gemeinderäten, den Vereinen mit ihren Fahnenabordnungen und dem Pfarrgemeinderat überreichte der Obmann des Pfarrgemeinderats Pfarrer Anthony den großen Schlüssel zu unserer Pfarrkirche. In Anspielung auf die Schlüsselübergabe an Petrus durch Jesus bat er Pfarrer Anthony, dass auch er für uns Wege zum Glauben eröffnen möge.

In der Kirche wurde dann das Dekret vom erzbischöflichen Ordinariat zur Bestellung von Pfarrer Anthony als Pfarrprovisor verlesen.

In einer kurzen Ansprache wies der Obmann des Pfarrgemeinderats darauf hin, dass wir am diesjährigen Erntedankfest besonders dankbar sein müssten, mit Pfarrer Anthony weiterhin einen ortsansässigen Pfarrer haben zu dürfen. Bezugnehmend auf die Herkunft von Pfarrer Anthony aus dem Erzbistum Visakhapatnam in Indien stellte er die Bedeutung der katholischen Kirche als eine weltumspannende Kirche heraus, die sie im Verlauf der Geschichte schon immer gewesen sei. Er betonte dabei die große Chance für unsere Pfarrgemeinde, lebendige Impulse aus einer jungen und aktiven Region unserer katholischen Weltkirche zu empfangen.

Nach dem Festgottesdienst führte bei herrlichen Wetter die Erntedankprozession auf unsere weiten Fluren. Welch ein herrlicher Anblick, wenn die ganze Pfarrgemeinde über die Fluren zieht, um dem Herrn für die erhaltenen Gaben zu danken. Und wir haben allen Grund dazu, dankbar zu sein!

Nach dem Schlusssegen ging die kirchliche Feier nahezu nahtlos in die Ehrungsveranstaltung über, die jährlich von der Gemeinde Anthering und der Musikkapelle Anthering im Voglwirtssaal veranstaltet wird. Viele Antheringer nutzten hierbei die Gelegenheit ihren neuen Pfarrer kennenzulernen.

Auch die Prangerschützen ließen es sich nicht nehmen, ihn mit einem Ehrensalut zu begrüßen. Pfarrer Anthony genoss sichtlich die herzliche Aufnahme durch seine neue Kirchengemeinde.

Für diesen derart schönen Festtag soll unser Dank für all diejenigen nicht fehlen, die dazu einen Beitrag geleistet haben. Insbesondere sei der Landjugend für die Erntekrone, der Musikkapelle Anthering und den Vereinen mit ihren Fahnenabordnungen gedankt. Ein besonderes Vergelt's Gott gilt auch denjenigen, die die Altäre so schön hergerichtet haben, den Himmel-, Kreuz-, Fahnen- und Lanternenträgern, den Verkehrsordnern, vor allem aber dem Kirchenchor, dem Mesner und unseren eifrigen Ministranten. *Armin Haunstetter*

20-C+M+B-24

Sternsingen 2024

„Heilige Könige“ feiern 70er-Jubiläum

Dienstag und Mittwoch – 2., 3. Jänner 2024

Zum 70. Mal bringen die „Heiligen Drei Könige“ die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen im Land. Die gesammelten Spenden sind wirksame Hilfe für unsere Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt.

Zum Gelingen der Aktion tragen in erster Linie die Kinder bei. **Daher bitten wir um zahlreiche Anmeldungen mittels Anmeldebogen, den die Kinder in der Schule ausgeteilt bekommen, der in der Kirche aufliegt oder direkt bei Pastoralassistentin Bernadette, unter Tel. 0676 8746 5103. Anmeldeschluss ist der 11. Dezember 2023.**

Wir suchen auch Eltern oder Großeltern, die eine Gruppe begleiten oder zum Mittagessen einladen wollen. Bitte auch einfach bei uns melden oder auf dem Anmeldebogen angeben.

Am Samstag, 6. Jänner 2024, findet der Dankgottesdienst statt, anschließend gibt es eine Jause für alle Kinder, Begleiter und Helfer.

Anneliese Geier, Rosi Stadler und Gabi Klinger kümmern sich weiterhin mit ihren Helferinnen in bewährter Weise um das stattliche Aussehen unserer „Heiligen Drei Könige“.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und auf ein gutes Gelingen der Sternsingeraktion 2024.

Weitere Informationen entnehmen Sie Ende Dezember dem Anschlag in der Kirchenvorhalle. Bitte öffnen Sie den Sternsingern die Tür und unterstützen Sie diese Aktion 2024.

Herzlichen Dank! *Nadine Mühlbacher*

Besondere Ereignisse im Leben eines Menschen sind von großer Bedeutung und sollten wahrgenommen werden.

Freudig nahmen zahlreiche Geburtstagsjubilare die Einladung unserer Pfarre am Samstag, den 14. Oktober 2023 an und verbrachten den Nachmitttag bei Kaffee, Kuchen und einem Gläschen Wein in Feierstimmung. Zeit für ein geselliges Miteinander, zum Plaudern und um die Glückwünsche von Pfarrer Anthony und dem Sozialkreis entgegenzunehmen.

Mit Dir geh' ich alle meine Wege

Ehejubiläum 2023

Zwölf Jubelpaare folgten am Sonntag, den 8. Oktober 2023 der Einladung der Pfarre, gemeinsam die Ehejubiläumsmesse zu feiern.

Jedes Jubelpaar wurde von Pfarrer Anthony Sabbavarapu im Anschluss des feierlichen Gottesdienstes einzeln gesegnet. Anschließend wurde noch zu einem Mittagessen und gemütlichem Beisammensein mit Musikbegleitung ins Pfarrheim eingeladen.

Wir gratulieren allen Ehepaaren zu diesem besonderen Anlass und wünschen ihnen Gottes Segen für den weiteren gemeinsamen Weg.

Am ersten Tag der Reise ging es für uns nach Padua, eine Stadt im Norden von Italien. Dort haben wir uns die Basilika des Hl. Antonius angesehen. Vor dem Besuch in Padua waren wir noch an einem Strand in Jesolo wo wir leider kein so gutes Badewetter hatten.

Am nächsten Tag sind wir gleich in der Früh weiter nach Rom gefahren. Dort angekommen, haben wir die Katakomben besichtigt, von denen es über 60 in Rom gibt.

Am dritten Tag der Reise besuchten wir eine Audienz von Papstes Franziskus, die jeden Mittwoch stattfindet. Im Anschluss haben wir uns Teile des barocken Roms angeschaut, z. B. den Trevi-Brunnen.

Tag vier startete mit dem Hochgehen auf die Kuppel des Petersdoms und einem anschließenden Gottesdienst im Petersdom. Danach haben wir noch einige Orte des antiken Roms besucht, unter anderem das Kolosseum.

Am Freitag sind wir weiter nach Assisi gefahren wo wir uns einige Denkmäler des Hl. Franziskus, welcher im 12 . Jahrhundert lebte, angesehen haben.

Antheringer Ministranten
Josefa Mühlbacher, Sept. 2023

Viele Hände halfen beim jährlichen Kirchenputz

Um unsere Kirche von ganz oben (Empore) bis ganz unten (Krypta) in einem Tag von Spinnweben, Staub und Schmutz zu reinigen, sind viele helfende Hände notwendig. Nach dem Aufruf und der Bitte der Pfarre um Mithilfe, trafen sich am 3. Oktober 2023, um acht Uhr früh nicht weniger als zehn Frauen und fünf Männer unserer Pfarrgemeinde, um mitzuarbeiten. Unsere Helfer kamen nicht mit leeren Händen, sondern waren mit Eimern, Besen, Putztüchern, Reinigungsmitteln und ganz wichtig mit „Kaffee und Kuchen“ ausgerüstet. Mit guter Laune und viel Eifer in unserem Putzteam gingen die Arbeiten rasch voran. Bei einer kurzen Visite von unserem Herrn Pfarrer Anthony Sabbavarappu, zeigte auch er sich beeindruckt von den Leistungen der mitwirkenden Reinigungskräfte. Bereits um zwölf Uhr waren die meisten Arbeiten erledigt.

Unser Kirchenraum erstrahlte in neuem Glanz und sogar die Luft roch angenehm frisch, nicht nur nach Reinigungsmittel. Kommt doch in der nächsten Zeit alle zu den Gottesdiensten und atmet den frischen Wind in unserer Kirche ein. Das Putzteam sagt Danke bei den Spendern der Jause und bei Frau Katharina Prachthäuser, Adegmarkt für die Getränke. Pfarrer Anthony Sabbavarapu und Mesner Hans bedanken sich noch einmal für die geleistete Arbeit unserer fleißigen Helfer ganz herzlich. Ich hoffe, dass wir uns nächstes Jahr wieder treffen.

Heinrich Lebesmühlbacher

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Anthering. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Anthony Sabbavarappu.
Pfarrbriefteam: Armin Haunstetter, Walter Luginger, Siegbert Schwaighofer, Veronika Panholzer. Redaktion, Layout und Produktion: Walter Luginger.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Schöpfungs-verantwortung

„Um als Menschen zu wachsen, müssen wir die Rhythmen des Lebens mit denen der Schöpfung, die uns das Leben schenkt, in Einklang bringen." Papst Franziskus

In Anbetracht von Wasserknappheit, Hitzewellen, Intensivtierhaltung und Umweltverschmutzung kann nur ein unverzügliches Handeln zugunsten des Klimas gewährleisten, dass wir auch weiterhin die Möglichkeit haben, eine gerechtere und nachhaltigere Welt zu schaffen.

Die kirchliche Schöpfungszeit (1. September bis 4. Oktober) will auf die Dringlichkeit der Bewahrung der Schöpfung aufmerksam machen. Im Rahmen dieser Schöpfungszeit finden jedes Jahr in allen christlichen Kirchen Veranstaltungen passend zu diesem Thema statt.

In Anthering feierten wir im Rahmen dieser Schöpfungszeit am 1. Oktober einen Schöpfungsgottesdienst. Der biblische Schöpfungsbericht wurde anhand von Bildern in Erinnerung gerufen, um ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie wir heute miteinander und mit der uns anvertrauten Welt umgehen. Ebenso waren alle eingeladen, mit dem Fahrrad zum Gottesdienst zu kommen und es segnen zu

lassen. Bei Sonnenschein genossen alle Mitfeiernden das anschließende gemeinsame Mittagessen im Freien.

Auf diesem Wege bedanken wir uns nochmals herzlich bei Familie Lechner für die wunderschöne musikalische Gestaltung des Schöpfungsgottesdienstes und bei allen helfenden Händen, die das anschließende Essen vorbereitet haben. *Bernadete Gaunersdorfer*

Adventweg in Anthering

Auch heuer dürfen wir uns wieder auf den so liebevoll gestalteten **Adventweg in der Friedhofsnische** freuen. Jeden Tag kann man dort eine Kerze mehr entzünden, um den Weg zum Weihnachtsfest zu erleuchten und die Wartezeit sichtbar zu machen. Gleichzeitig werden am Verkaufsstand selbst erzeugte Produkte wie Marmeladen, Kletzenbrot und Kekse für soziale Projekte in der Pfarre zum Verkauf angeboten. Natürlich werden auch die beliebten „gebrannten Mandeln" täglich frisch angeliefert.

Kommen Sie vorbei, bewundern Sie den Adventweg und unterstützen Sie mit Ihrem Einkauf unsere Aktion für eine indische Patenschaft!

Neue Lautsprecheranlage für unsere Pfarrkirche

Die Innenlautsprecheranlage in unserer Pfarrkirche ist schon in die Jahre gekommen. Lektoren und Priester waren oftmals nicht mehr gut zu verstehen.

Die Erneuerung konnte nun in Angriff genommen werden. Einerseits wurde mit der Firma Rehm-Technik in Obertrum ein kompetenter Partner in der Nachbarschaft gefunden, der unter anderem auch die Kirchen in Obertrum und Maria Bühel mit Mikrofonen und Lautsprechern ausgestattet hat. Andererseits war das neue Angebot wesentlich günstiger als das bisher vorliegende. Durch die Nähe sollten Wartung und eventuelle nachträgliche Anpassungen einfacher zu bewerkstelligen sein als bisher.

Die Raiffeisenbank Anthering-Elixhausen spendete 1000 Euro für die neue Innenlautsprecheranlage. Herzliches vergelt's Gott dafür!

Die Finanzierung ermöglichten großzügige Spenden. Die ÖVP-Frauen übergaben im Februar 2023 einen Scheck mit dem Erlös vom Verkauf von Adventkränzen und Gestecken (siehe Pfarrbrief Frühjahr 2023). Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei der Raiffeisenbank Anthering-Elixhausen für die an unseren Pfarrprovisor Anthony Sabbavarapu übergebenen 1000 Euro. Außerdem steuerte auch die Gemeinde Anthering einen großen Betrag zur Finanzierung bei. Und nicht zuletzt wollen wir uns bei der Pfarrgemeinde bedanken, die bei der Kirchensammlung beim Erntedank-Fest oder durch persönliche Spenden die Erneuerungen der Lautsprecheranlage möglich gemacht hat.

Siegbert Schwaighofer

Unantastbar!

Zum 75. Jahrestag der Erklärung der Menschenrechte

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen." – So lautet der erste Artikel der Menschenrechte, als sie am 10. Dezember 1948 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen feierlich verkündet wurden.

In insgesamt 30 Artikeln werden die Menschenrechte entfaltet: Unter anderem werden das Recht auf Leben, auf Freiheit und Sicherheit der Person genannt sowie der Anspruch auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit, auf gerichtliches Gehör und auf Freiheit der Meinungsäußerung. Auf die Menschenrechte, wie sie 1948 deklariert wurden, kann sich jeder Mensch an jedem Ort der Welt vor einem Gericht berufen. Theoretisch jedenfalls. Denn tatsächlich sind die Menschenrechte bei Weitem nicht verwirklicht. Das Formulieren und Verkünden von Rechten bedeutet noch lange nicht, dass sie auch gelebt werden. Eher im Gegenteil: Die Tendenz, die Universalität und Allgemeinheit der Menschenrechte infrage zu stellen und an ihnen herumzumanipulieren, sie beliebiger und zum Spielball von eigenen Machtinteressen zu machen, wird immer stärker.

Die Einhaltung der Menschenrechte muss auch und gerade nach 75 Jahren geschützt, eingefordert und durchgesetzt werden.

Julia Gandras

KBW Anthering

Wir suchen

Mitarbeiterinnen

und

Mitarbeiter.

Jeder der Interesse und ein wenig Zeit hat und sich für die Erwachsenenbildung interessiert, ist bei uns herzlich willkommen!

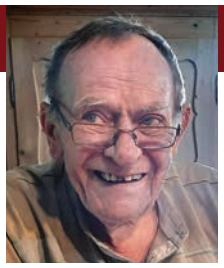
Bitte um Anruf unter

Tel. 0664/44 14 576

oder per E-Mail an

haertl.anthering@aon.at

Goldene Hochzeit feierten Gerhild und Walter Heissel.



Robert Bartosch, 80 Jahre.

Josef Döllerer †

Josef Döllerer war seit 2022 im Pfarrgemeinderat. Er arbeitete sehr engagiert beim Ausschuß „Feste und Feiern" mit. Sepp war ein Mann der Tat. Er war verlässlich, sehr beliebt und man konnte sich immer auf ihn verlassen. Sepp, wir danken Dir für Deine Arbeit und Zeit, die Du für die Pfarre Anthering aufgewendet hast. Wir werden Dich vermissen.

Katholisches Bildungswerk Anthering

Freitag, 17. November 2023
19:45 Uhr, Pfarrheim Anthering

„Lebensbilder"

Unser neuer **Pfarrprovisor Anthony Sabaravapu** wird uns in Interviewform einiges aus seinem bisherigen Leben erzählen. ***Mag. Hans Baumgartner*** wird in bewährter Form durch den Abend führen und Anthony Sabaravapu mit uns bekannt machen.
Musikalische Umrahmung: Ferdl Schmitzberger mit seinen Musikern. Für das leibliche Wohl ist vorgesorgt.

Die Programmerstellung für das Jahr 2024 sieht derzeit folgende Veranstaltungen vor:

Jänner: Im Rahmen einer „szenischen Lesung" von *Utha Mahler* und *Manuel Jendry* soll **„Das Geheimnis der drei Könige"** betrachtet werden.

Februar: *Fr. Susanne Hirschbichler* wird das Thema **„Entrümpeln befreit"** behandeln. Diesen Abend veranstalten wir in Kooperation mit dem Eltern-Kind-Zentrum Anthering!

März: *Dr. Manfred Fischer* wird mit dem Vortrag **„Gefühle werden nicht Dement"** ins Pfarrheim kommen.

*Wir laden herzlich zum Besuch unserer Veranstaltungen ein und bitten um Beachtung der Plakate, Flugzettel und Verlautbarungen in der Kirche sowie auf der Pfarrhomepage **www.pfarre-anthering.at*** *DI Wilfried Haertl*

Wir gratulieren

Dezember 2023

75 Jahre: Martin Leberer, Josefine Mairoll, Bruno Schatzl.
80 Jahre: Hilda Traintinger.
85 Jahre: Ernestine Stadler.
90 Jahre: Franz Rehrl.
91 Jahre: Alfred Nöhmer.
91 Jahre: Johann Maier.
98 Jahre: Franz Wagner.

Jänner 2024

85 Jahre: Herbert Wahl, Agnes Kemetinger.
92 Jahre: Juliana Traintinger.
94 Jahre: Berta Macherhammer.

Februar 2024

75 Jahre: Johann Santner.
80 Jahre: Anton Leobacher, Gerlinde Schober, Christine Pailer, Maria Huber.
85 Jahre: Rosina Neumayr.
91 Jahre: Maria Mrus.
92 Jahre: Stefan Baumann.
93 Jahre: Anna Fink, Franziska Schörghofer.

März 2024

75 Jahre: Georg Dürnberger, Gertraud Innerhofer, Paul Langegger, Simon Hillerzeder, Gottfried Auer, Hannelore Hofmann.
80 Jahre: Anna Stadler, Mathilde Baumann.
85 Jahre: Maria Gschaider, Anna Müller.
94 Jahre: Lidwina Höcketstaller.
96 Jahre: Katharina Größlhuber.

In der Taufe Gott anvertraut

▶ **November:** ***Ida*** vom Roman Siller und Marion geb. Zusak, ***Ylvie Freya*** von der Anita Payr und Michael Moser.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

September: Franz Steinböck, 82 Jahre. Gottfried Traintinger, 95 Jahre.
Oktober: Maria Angerer, 62 Jahre. Marianne Weikl, 100 Jahre. Josef Döllerer, 64 Jahre.

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

Die **ELEMENTS** Erlebnisausstellung in Ihrer Nähe:
Gottfried-Schenker-Straße 1, 5101 Bergheim

ELEMENTS-SHOW.AT

ELEMENTS ist stolzer Partner der Seeleitner Ges.m.b.H.

HIER BERÄT **DER INSTALLATEUR**

Seeleitner Ges.m.b.H

SPENGLEREI · DACHDECKEREI · HEIZUNGSBAU
SANITÄRE ANLAGEN · WÄRMEPUMPEN
SOLARANLAGEN · REPARATUR-SERVICEDIENST

A-5102 Anthering, Salzburger Straße 9
Tel.: 06223/20178-0, office@seeleitner.com